



15.07.2010

POLIZEI: Das Brandenburger Kokainschiff

17 Kilogramm Drogen an Bord der Segelyacht versteckt: LKA nimmt sechs Brandenburger fest



Unter deutscher Flagge

Der Empfang im Hafen von Cuxhaven verlief anders, als sich das zwei Männer aus der Stadt Brandenburg und dem Raum Beetzsee vorgestellt hatten. Nach einem ausgiebigen Segeltörn durch die Karibik wollten die beiden mutmaßlichen Drogenschmuggler mit ihrer wertvolle Fracht vorgestern an Land gehen: 17 Kilogramm Kokain hatten sie an Bord, berichtete das Landeskriminalamt (LKA) Brandenburg gestern.

Doch außer ihren beiden Komplizen aus Brandenburg warteten die Ermittler des Dezernates „Organisierte Kriminalität“ des LKA auf die Hochseeabenteurer, die in Miami gestartet waren, das Kokain auf der kleinen Karibikinsel Aruba abgeholt und dann über die Azoren die niedersächsischen Küstenstadt angesteuert hatten.

Zeitgleich zur Festnahme der vier mutmaßlichen Drogenhändler in Cuxhaven durchsuchte das LKA Büroräume einer Firma und sieben Wohnungen in der Stadt, unter anderem in der Steinstraße. Sie nahmen zwei weitere verdächtige Männer fest. Gegen alle sechs Männer, von denen einige der Polizei einschlägig bekannt sind, hat das Amtsgericht Potsdam gestern Haftbefehl erlassen, sie wurden auf verschiedene Gefängnisse im Land verteilt.

Vier von ihnen kommen direkt aus der Stadt Brandenburg, ein 36-Jähriger lebt allerdings seit zwei Jahren in Miami/USA, von wo aus er den Drogenkauf vorbereitet haben soll. Den Erkenntnissen der Ermittler zufolge wollte er die Fracht in Empfang nehmen. Dazu war er über Amsterdam erst nach Brandenburg gereist und von dort mit seinem Komplizen nach Cuxhaven.

Seit dem vergangenen September sind die sechs Brandenburger, die zwischen 32 und 50 Jahre alt sind, nach offiziellen Angaben zufolge im Visier des LKA. Ermittelt wird auch gegen die Freundin des 32-Jährigen, die das Segelboot auf der Karibikinsel verließ und nach Deutschland flog. Sie wurde nicht festgenommen.

Nach Erkenntnissen des LKA-Dezernats „Organisierte Kriminalität“ haben sich die Brandenburger im vergangenen Jahr zusammengetan. Für den Schmuggel habe das 50 Jahre alte Bandenmitglied demnach die hochseefähige Yacht im Miami gekauft. Mit seinem 18 Jahre jüngeren Komplizen und den Drogen durchkreuzte er die Meere.

Das Kokain hatten sie professionell im Bootsinneren verbaut: Laut LKA-Sprecherin Karina Schulter handelt es sich um eine der fünf größten Sicherstellungen von Kokain in diesem Jahr. (Von Jürgen Lauterbach)

Das Drogenschiff und seine Vorgeschichte

Rauschgift Händler aus Brandenburg sollen nach Informationen der MAZ schon wiederholt Drogenschiffe eingesetzt haben, um ihre illegale Ware nach Deutschland zu schmuggeln. Zu den Männern, die das LKA am Dienstag festgenommen hat, gehören nach unbestätigten Informationen die Brandenburger Daniel S. (33), Peter G. (50) und Christian H. (40).

Dirk R. (47), den das Landgericht Potsdam im Dezember 2006 wegen Drogenhandels zu elf Jahren Haft verurteilt hat, war in früheren Jahren als Polizeispitzel auf den nun verhafteten Christian H. angesetzt. Haupttäter des aktuellen Drogenschmuggels soll der 36 Jahre alte Tatverdächtige sein, der in Miami lebt. Doch Christian H. spielt offenbar eine Schlüsselrolle.

Nach der Verhaftung von Dirk R., herrschte Krieg in der Brandenburger Unterwelt. Christian H. war gleich zweimal das Opfer. Einmal wurde der mutmaßliche Drogenhändler ins Bein gestochen, ein anderes Mal schossen ihm Unbekannte mit der Schrotflinte Teil seiner Wade weg – offenbar Racheakte. Auch als eine BMW-Limousine im September 2009 in der Werderstraße explodierte, sahen die Ermittler die Tat in Zusammenhang mit Drogenbandenkämpfen, an denen auch Auswärtige beteiligt waren, etwa ein Türke, der im Juni 2006 einen Landsmann mit dem Messer in Gesicht und Rücken gestochen haben soll.

Viele dieser Fälle blieben unaufgeklärt, weil die Opfer schwiegen und darauf verzichteten, andere zu beschuldigen. Die Angriffe damals könnten ein Teil der Vorgeschichte der aktuellen Festnahmen sein. jl



0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!